

**BW B 2.3 Beruf Lehrer/in: Lehrer/innenrolle reflektieren (Teil der PPS)
(3 ECTS, 2 SWS)**

Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Learning Outcomes	<p>Die eigene (Schul-)Biographie reflektieren und die Entwicklung zur Lehrperson bewusst gestalten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten in dieser Übung die Gelegenheit, Erfahrungen aus den schulpraktischen Studien zu analysieren und reflektieren. • erfahren die Übung idealerweise als einen Ort des Von- und Miteinander-Lernens, an dem Gedanken und Emotionen thematisiert und einer Klärung zugeführt werden können. • erfahren eine reflexive Praxis als „via regia“ zur Professionalisierung. – Folgende Fragen können beispielsweise in der gemeinsamen Reflexion eine Rolle spielen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Was beobachte ich? ○ Wie kommt es zu meiner Selektion? ○ Wie laufen Lernprozesse? ○ Welche Beziehungsstrukturen (zwischen Schüler/innen, Lehrenden, im Teamteaching, ...) nehme ich in dem von mir beobachteten Ausschnitt der schulischen Wirklichkeit wahr? ○ Welche sind für mich von besonderer Bedeutung? • Beziehungsstrukturen in der Schule werden anhand geeigneter Modelle bzw. Konzepte analysiert, das Differenzieren zwischen Beobachtung und Bewertung geübt. • reflektieren daran anknüpfend die eigene Bildungsbiografie und die Motivation zur Berufswahl. <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist für mich als angehende Lehrerin bzw. als angehenden Lehrer wichtig? ○ Welche Visionen habe ich? ○ Was hat mich geprägt, dass ich Lehrer/in werden will? • setzen sich mit Bedingungen professionellen Handelns auseinander.
LV-Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenbilder im Lehrberuf • Biografischen Hintergrund reflektieren • Studienwahl hinterfragen • Lehrer/innen-Professionalität, Kompetenzentwicklung und Professionalität

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Lehrpersonen • Vernetzungsmöglichkeiten mit verwandten Berufen im Bereich Schule • Lehrer/innen-Persönlichkeit in der empirischen Forschung – Möglichkeiten und Grenzen (z.B.: „Big Five“, ...) • Beobachtungsaufgaben für die Praxis PPS • Verdichtete Beschreibung anhand reflexiver Entwicklungsaufgaben
LV-Inhalte im Einzelnen	<p>Die Begleitlehrveranstaltung wird parallel zum Einführungspraktikum A abgehalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen werden kriteriengeleitet durchgeführt und reflektiert. • Einführung in die Arbeit mit einem semesterübergreifenden, reflexiven Entwicklungs- und Prozessportfolio
Didaktische Ideen	<p>Seminarablauf mit einigen didaktischen Prinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die LVA wird mit einem instruktiven Teil, wie auch praktischen Übungen und reflexionsanregendem Input gestaltet. • Die Literatur wird mit persönlicher Erfahrung aus Biografie und den Eindrücken und Erfahrungen des Einführungspraktikums A verglichen und reflektiert. • Der Vergleich der Schulen der Praxisgruppen ergeben im Seminar ein gutes Querschnittsbild der Schullandschaft. • Themen wie Lehrerpersönlichkeit, Lehrerrolle, Leitbild etc. werden zu einem Professionsverständnis entlang der Literatur und mittels eigener Reflexion verdichtet.
Bezüge zu Unterrichtsprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspolitische Bildungsarbeit • Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern • Europapolitische Bildung • Interkulturelles Lernen • Sprachliche Bildung <p>GE, DI, SP</p>
Prüfungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit 80% • Arbeitsaufträge: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsauftrag 1: Reflexion der eigenen Studien- und Berufswahl unter Berücksichtigung der eigenen Schulbiographie (3-5 Seiten)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsauftrag 2: Schulbericht (mit individuellen Anteilen sowie Anteilen, die in der Praxisgruppe verfasst werden) (12-15 Seiten) ○ Arbeitsauftrag 3: Lesen und Bearbeiten von wissenschaftlicher Literatur (2-3 Seiten) <ul style="list-style-type: none"> ● Leseaufträge zu LVA-Inhalten ● Beurteilung: „Mit Erfolg teilgenommen“, „Ohne Erfolg teilgenommen“ <p>Die Angabe der Seitenanzahl bezieht sich auf reinen Text. Grafiken, Abbildungen, Literaturverzeichnis, Bilder, Beobachtungsbögen, Unterrichtsmaterialien etc. zählen nicht dazu.</p>
<p>Beiträge zum Entwicklungsportfolio</p>	<p>Mit Bezug auf das Entwicklungsportfolio hat die Lehrveranstaltung den Anspruch, folgende Kompetenzentwicklungen zu ermöglichen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 1-1: ... reflektieren ihre eigene Lernbiographie und ihre eigenen Erfahrungen in Bezug auf den Lehrberuf sowohl im Rahmen von Lehrveranstaltungen als auch den Schulpraktika und dokumentieren ihre Reflexionen für die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen und der Unterrichtsqualität. Sie sind in der Lage, qualitativ hochwertiges Lehrer/innenhandeln zu erkennen. ● 1-2: ... verfügen über Wissen über Paradigmen zum Lehrberuf, sind mit Professionstheorien vertraut, kennen die Kompetenzanforderungen an Lehrer/innen (z.B. Unterrichten, Erziehen, Beraten, Fördern, Beurteilen, Schule mitgestalten, Umgang mit Heterogenität, genderreflexive Pädagogik) und setzen sich systematisch mit den vielfältigen Aufgaben von Lehrpersonen und ihren eigenen Persönlichkeitsdispositionen auseinander. ● 1-3:... können einschätzen, was der Lehrberuf von ihnen erwartet und schätzen ihre Stärken und Schwächen (z.B. Wissensdefizite) vor dem Hintergrund zentraler Herausforderungen und Kompetenzen für den Lehrberuf ein und sind bereit sind bereit, ihre Kompetenzentwicklung zum Lehrer bzw. zur Lehrerin gezielt zu gestalten. ● 1-4: ... zeigen einen Rollenwechsel vom Schüler bzw. von der Schülerin zum Lehrer oder zur Lehrerin und kennen die Dispositionen für Berufszufriedenheit und Berufserfolg als Lehrer und Lehrerin. Sie wissen über die besonderen Anforderungen des Lehrens und Lernens in Schulen Bescheid und können ihren Unterricht entsprechend beurteilen und reflektieren. Sie kennen eigene Werthaltungen, sind sich der Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbilder bewusst und können diese kritisch diskutieren und in Praktikumssituationen reflektieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • 1-5: ... wenden theoriebezogene Konstrukte im Zuge von Unterrichtsanalysen im Rahmen des Praktikums an, analysieren und reflektieren Situationen der beruflichen Praxis aus verschiedenen Perspektiven und ziehen Konsequenzen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und ihrer eigenen Kompetenzen. • 2-4: ... stellen gezielt Fragen, die das Denken anregen und selbstständiges Handeln auslösen und drücken sich in der Standardsprache mündlich und schriftlich korrekt aus. • 2-7: ... sind sich der eigenen pädagogischen Haltung bewusst und können in Teams professionell kooperieren.
Empfohlene Literatur	<p>De Boer, H., & Reh, S. (2012). <i>Beobachtung in der Schule – Beobachten lernen</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Esslinger-Hinz, I., & Sliwka, A. (2011). <i>Schulpädagogik</i> (S. 29–39). Weinheim & Basel: Beltz.</p> <p>Ilien, A. (2008). <i>Lehrerprofession. Grundprobleme pädagogischen Handelns</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Berner, H., & Isler, R. (Hrsg.). (2011). <i>Lehrer-Identität, Lehrer-Rolle, Lehrer-Handeln. Professionswissen für Lehrerinnen und Lehrer</i>. Zürich: Pestalozzianum.</p> <p>Weiterführende Literatur</p> <p>Terhart, E., Bennewitz, H., & Rothland, M. (Hrsg.). (2014). <i>Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf</i>. Münster: Waxmann.</p> <p>Seyfried, C. (2009). Trust-Based-Learning – eine Neuakzentuierung von Vertrauen in Lern- und Entwicklungsarrangements. In C. Seyfried, & A. Weinberger (Hrsg.), <i>Auf der Suche nach den Werten</i> (S. 109–134). Wien: Lit-Verlag.</p> <p>Gudjons, H., Gudjons-Wagener, B., & Pieper, M. (2008). <i>Auf meinen Spuren. Übungen zur Biografiearbeit</i>. Bad Heilbronn: Klinkhardt.</p> <p>Nieskens, B. (2016). Der Arbeitsplatz Schule. In M. Rothland (Hrsg.), <i>Beruf Lehrer/Lehrerin</i> (S. 34–48). Münster: utb.</p>